

Der FC Langweid funktioniert auch unter Corona-Bedingungen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Vereinsleben standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Langweid.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte 1. Vorstand Dominik Jahn zurück auf eine außergewöhnliche und herausfordernde Zeit. Die Corona-Pandemie habe den FCL seit März 2020 und auch jetzt noch fest im Griff. „Ob Lockdown, 2Gplus, 2G, 3G oder ohne Zugangsbeschränkungen - das Kalenderjahr 2021 brachte viele unterschiedliche Corona-Regelungen für den Sport mit sich, die teilweise über Nacht umgesetzt werden mussten und oftmals nur sehr schwer auf ehrenamtlicher Basis zu bewerkstelligen waren“, so Jahn. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen seien insbesondere wegen der beiden corona-bedingten Lockdowns leicht rückläufig. Der FCL zähle aktuell knapp 1300 Mitglieder, ein Minus von ca. 5% im Vergleich zu Zeiten vor der Corona-Pandemie. Mit Geduld, Mithilfe und Solidarität aller „FCLer“ ließen sich die Herausforderungen der Corona-Krise auch weiterhin meistern.

Die Abteilungsleiter schilderten die jeweiligen sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, das geprägt war durch den sportlichen Lockdown. Dennoch wurden durch enormes ehrenamtliches Engagement in den Abteilungen - trotz schwieriger Rahmenbedingungen - diverse Möglichkeiten für eine sportliche Betätigung unter Corona-Bedingungen für Jung und Alt realisiert. Über 60 meist ehrenamtliche Übungsleiter betreuten die Sportler, und standen im Jahr 2021 über 3000 Stunden ihren Mann bzw. ihre Frau, sei es in der Turnhalle, auf dem Tennisfeld oder auf dem Sportplatz. Eine starke Leistung, wenn man bedenkt, dass von Januar bis Mai 2021 durch den sportlichen Lockdown faktisch so gut wie kein organisierter Sport stattfinden konnte.

Günter Albrecht (Vorstand für Finanzen) wusste über eine gesunde Finanzlage zu berichten. Die finanziellen Herausforderungen der Corona-Pandemie seien bis dato durch umsichtiges Handeln und sparsames Wirtschaften gemeistert worden. Erfreulicherweise konnten Rücklagen für anstehende Investitionen gebildet werden. So sei demnächst eine umfassende Erneuerung der mittlerweile in die Jahre gekommene Berechnungsanlage für die Tennisplätze samt Errichtung einer Brunnenanlage geplant.

In seinem Grußwort dankte 3. Bürgermeister Günter Klein allen ehrenamtlich Tätigen im Sportverein für den unermüdlichen Einsatz und verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und FCL. Besonders zu würdigen sei die engagierte Jugendarbeit, insbesondere die vorbildlich gelebte Integration durch den Sport.